



# ZALANDO AUF EINEN BLICK

## Kennzahlen

	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017	Veränderung
<b>Leistungsindikatoren Konzern</b>			
Site-Visits (in Mio.)	713,5	617,6	15,5%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	76,6	68,8	7,8pp
Aktive Kunden (in Mio.)	23,9	20,4	16,7%
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	25,4	19,9	27,8%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunde	4,0	3,6	11,9%
Durchschnittliche Warenkorbgröße (in EUR)	60,3	63,0	-4,4%
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	6,9	9,4	-2,5pp
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	28,1	24,9	3,2pp
<b>Ertragslage Konzern</b>			
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.196,0	980,2	22,0%
EBIT (in Mio. EUR)	-15,2	14,9	<-100,0%
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-1,3	1,5	-2,8pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	0,4	20,3	-97,9%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	0,0	2,1	-2,0pp
EBITDA (in Mio. EUR)	2,7	27,5	-90,0%
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	0,2	2,8	-2,6pp
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	18,3	32,8	-44,1%
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	1,5	3,4	-1,8pp
<b>Vermögens- und Finanzlage Konzern</b>			
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	-34,8	-62,4*	-44,2%
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	49,6	51,6*	-2,1pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-75,9	-16,7	>100,0%
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-26,3	-7,4	>100,0%
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	-122,2	-94,6	29,3%
Capex (in Mio. EUR)	-41,8	-77,8	-46,3%
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	928,5	949,9	-2,2%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	15.418	15.091*	2,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,06	0,02	<-100,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,06	0,02	<-100,0%

pp= Prozentpunkte

\*) Zum 31.12.2017

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2017 (Kapitel 4.1).  
Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



## 1.1 KONZERNERTRAGSLAGE

- Zalando gewinnt im ersten Quartal 2018 weiter deutlich Marktanteile hinzu
- Alle Segmente tragen zu dem Umsatzwachstum von 22,0 % auf 1.196,0 Mio. EUR bei
- Bereinigtes EBIT beträgt 0,4 Mio. EUR, bereinigte EBIT-Marge liegt bei 0,0 %
- Weiterhin strategische Investitionen zur Stärkung der Partnerschaft mit Kunden und Markenpartnern
- Jahresprognose bestätigt: Umsatzwachstum zwischen 20 % und 25 %, bereinigtes EBIT zwischen 220,0 Mio. EUR und 270,0 Mio. EUR

## 1.1 Konzernertragslage

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse auf. Die operative Leistung des Konzerns zeigte eine starke Entwicklung, gleichzeitig wurden die Investitionen in das Kundenerlebnis, das Leistungsangebot für Markenpartner, Technologie und operative Infrastruktur weiter vorangetrieben.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2018

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	in % vom Umsatz	01.01. – 31.03.2017	in % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	1.196,0	100,0%	980,2	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-722,0	-60,4%	-574,8	-58,6%	-1,7pp
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>474,0</b>	<b>39,6%</b>	<b>405,4</b>	<b>41,4%</b>	<b>-1,7pp</b>
Vertriebskosten	-429,7	-35,9%	-339,2	-34,6%	-1,3pp
Verwaltungskosten	-61,1	-5,1%	-52,8	-5,4%	0,3pp
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	0,2%	2,7	0,3%	0,0pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,1%	-1,1	-0,1%	0,0pp
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-15,2</b>	<b>-1,3%</b>	<b>14,9</b>	<b>1,5%</b>	<b>-2,8pp</b>

### Umsatzentwicklung

Zalando hat im ersten Quartal 2018 seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 215,8 Mio. EUR auf 1.196,0 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 22,0 %. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf eine größere Anzahl aktiver Kunden sowie einen Anstieg der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunde zurückzuführen. Der Konzern hatte 23,9 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 20,4 Millionen aktive Kunden zum 31. März 2017, was einer Steigerung von 16,7 % entspricht. Der gewachsene Kundenstamm hat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum eine größere Anzahl an Bestellungen getätigt. Die durchschnittliche Anzahl an Bestellungen pro aktivem Kunde ist dabei um 11,9 % gestiegen, u. a. ausgelöst durch die zunehmende Nutzung mobiler Geräte.

### EBIT-Entwicklung

Im ersten Quartal 2018 hat der Konzern ein EBIT von -15,2 Mio. EUR (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der EBIT-Marge um 2,8 Prozentpunkte auf -1,3 % (Q1 2017: 1,5 %) ist insbesondere auf den Rückgang der Bruttogewinnmarge um 1,7 Prozentpunkte und die Erhöhung des

Fulfillmentkostenverhältnisses um 3,1 Prozentpunkte zurückzuführen, was durch ein verbessertes Marketingkostenverhältnis (Verbesserung um 1,8 Prozentpunkte) sowie ein verbessertes Verwaltungskostenverhältnis (Verbesserung um 0,3 Prozentpunkte) teilweise kompensiert wurde.

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 147,1 Mio. EUR auf 722,0 Mio. EUR. Die Bruttogewinnmarge ging dabei um 1,7 Prozentpunkte zurück. Die Rabattquote lag über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Grund hierfür war die anhaltende Kaltwetterperiode im ersten Quartal 2018, die zu einem verzögerten Anlauf der Verkäufe der Frühjahr-/Sommerkollektion führte.

Die Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz sind im Vergleich zum ersten Quartal 2017 erneut gestiegen (um 3,1 Prozentpunkte). Hauptgrund hierfür sind höhere Logistikkosten, da Zalando ein diversifiziertes Logistiknetzwerk aufbaut und weiter in das Leistungsversprechen an Kunden und Marken investiert. Beispiele hierfür sind u. a. der Ausbau neuer Logistikzentren in Süddeutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Polen sowie Investitionen in die Kundenfreundlichkeit wie etwa taggleiche Lieferung (Same Day Delivery) zur Verbesserung des Kundenerlebnisses.

Das Marketingkostenverhältnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,8 Prozentpunkte verbessert, in erster Linie aufgrund von Einsparungen und Effizienzsteigerungen, insbesondere im Performance-Marketing. Insgesamt hat Zalando seine Marketingausgaben weiter zugunsten von Logistikinvestitionen reduziert, da aus diesen Investitionen eine höhere langfristige Rendite erwartet wird. Diese Verbesserung wurde teilweise durch die im ersten Quartal 2018 angefallenen Restrukturierungskosten kompensiert. Diese Kosten ergaben sich in Verbindung mit der Neustrukturierung der Marketingabteilung vor dem Hintergrund der im Abschnitt „Ertragslage Segmente“ erläuterten organisatorischen Veränderungen.

Die Verwaltungskosten sind von 52,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 61,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2018 gestiegen und lagen damit in etwa auf Niveau des Vorjahreszeitraums, bei einem leichten Rückgang um 0,3 Prozentpunkte in Prozent vom Umsatz. Infolge der im Abschnitt „Ertragslage Segmente“ erläuterten Änderung der internen Steuerung werden bestimmte zuvor in den Verwaltungskosten ausgewiesene Aufwendungen nun den Umsatzkosten und Vertriebskosten zugeordnet. Dieser Effekt wird durch die unten erläuterte geänderte Zuordnung der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen teilweise kompensiert. Für die Gesamtbewertung der Ertragslage ist die Änderung jedoch nicht wesentlich.

Um die operative Leistung des Geschäfts beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und Effekten aus Geschäftsvorfällen, die nicht regelmäßig wiederkehrend anfallen. Im ersten Quartal 2018 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 20,3 Mio. EUR) bzw. eine bereinigte EBIT-Marge von 0,0 % erwirtschaftet.

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2017 (Punkt 03.5.7 (20.)).

## 1.2 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

## Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Funktionsbereichen

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>4,7</b>	<b>5,4</b>	<b>-0,7</b>
Umsatzkosten	0,6	1,3	-0,7
Vertriebskosten	1,3	2,7	-1,3
davon Marketingkosten	0,3	1,3	-1,1
davon Fulfillmentkosten	1,1	1,3	-0,3
Verwaltungskosten	2,7	1,3	1,4

Die im Abschnitt „Ertragslage Segmente“ erläuterte Änderung der internen Steuerung führte zu einer geänderten Verteilung der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen auf die verschiedenen Aufwandsposten, was zu einem leichten Anstieg des den Verwaltungskosten zugewiesenen Anteils führte.

Ferner enthält das EBIT die oben genannten Restrukturierungskosten in Höhe von 10,9 Mio. EUR, die insbesondere im Zuge der Neustrukturierung der Marketingabteilung angefallen sind. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBIT ebenfalls herausgerechnet. Im ersten Quartal 2017 umfasste das EBIT keine Effekte aus Geschäftsvorfällen, die nicht regelmäßig wiederkehrend anfallen.

## 1.2 Ertragslage Segmente

Die interne Steuerung der ZALANDO SE basiert auf einer absatzkanalbezogenen Perspektive. Der Vorstand hat den Hauptabsatzkanal Zalando-Onlineshop bislang zusätzlich nach einer geografischen Unterteilung in DACH sowie Übriges Europa betrachtet. Alle weiteren Absatzkanäle wurden zusammengefasst im Segment Sonstige gezeigt, welches im Wesentlichen Umsätze der Zalando Lounge und der Outlet-Stores sowie Umsätze aus den neuen Plattforminitiativen und Verkäufen von Private-Label-Produkten außerhalb des Fashion Stores beinhaltet.

Zum 1. Januar 2018 hat die ZALANDO SE nunmehr ihre interne Steuerung geändert. Der Fokus liegt künftig primär auf einer absatzkanalbezogenen Sichtweise anstatt auf den geografischen Regionen. Damit einhergehend erfolgte auch eine Umstellung der Segmentberichterstattung.

Die Umstellung ermöglicht eine größere Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungskompetenz der Absatzkanäle. Auch in der neuen Struktur bleibt der Fashion Store (die Zalando-Onlineshops) unser Hauptabsatzkanal. Das Segment Sonstige umfasst das Geschäftsfeld „Offprice“ (Zalando Lounge, Outlet Stores und Überbestandsmanagement), unser Private-Label-Angebot zLabels sowie verschiedene Emerging Businesses. Um die Kontinuität der Kapitalmarktberichterstattung sicherzustellen, wird Zalando jedoch die Ergebnisse innerhalb des Fashion Stores auf freiwilliger Basis weiterhin in DACH und Übriges Europa gliedern.

## 1.2 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Des Weiteren stellt Zalando die Darstellung der an die verantwortliche Unternehmensinstanz gemäß IFRS 8 berichteten Informationen um. Erfolgte die Berichterstattung bisher auf Basis konsolidierter Werte, wird ab 1. Januar 2018 sowohl über die mit externen Geschäftspartnern erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse als auch die konzerninternen Transaktionen zwischen Segmenten von Zalando berichtet. Aufgrund dieser Änderung wird die Segmentberichterstattung um eine Überleitungsspalte ergänzt, um von den Werten der Geschäftssegmente (einschließlich interner und externer Transaktionen) auf die Werte des Konzerns (ausschließlich externe Transaktionen) überzuleiten.

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2018 zeigt eine deutliche Umsatzsteigerung in allen Segmenten. In den Segmenten Fashion Store und Sonstige ist das EBIT gegenüber der Vorjahresperiode zurückgegangen.

## Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2018

IN MIO. EUR	Fashion Store	Sonstige	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.093,9	220,2	1.314,1	-118,1	1.196,0
davon zwischen den Segmenten	40,4	77,7	118,1	-118,1	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-14,1	-1,4	-15,6	0,4	-15,2
Bereinigtes EBIT	-0,2	0,2	0,0	0,4	0,4

## Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2017

IN MIO. EUR	Fashion Store	Sonstige	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	908,8	156,7	1.065,5	-85,4	980,2
davon zwischen den Segmenten	15,6	69,8	85,4	-85,4	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	11,5	3,4	14,9	0,0	14,9
Bereinigtes EBIT	16,4	3,9	20,3	0,0	20,3

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

## Fashion Store nach Regionen Q1 2018

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	552,0	541,9	1.093,9
davon zwischen den Segmenten	20,9	19,5	40,4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	10,1	-24,2	-14,1
Bereinigtes EBIT	16,6	-16,8	-0,2

## 1.2 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

## Fashion Store nach Regionen Q1 2017

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	475,0	433,8	908,8
davon zwischen den Segmenten	8,1	7,5	15,6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	33,8	-22,4	11,5
Bereinigtes EBIT	36,4	-20,1	16,4

Das EBIT umfasst auch die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

## Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>4,7</b>	<b>5,4</b>	<b>-0,7</b>
Fashion Store	3,9	4,9	-0,9
Sonstige	0,8	0,5	0,2

Die positive Entwicklung bei den Umsätzen konnte in allen Segmenten fortgesetzt werden. Die Umsätze im Segment Fashion Store sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,4 % und im Segment Sonstige um 40,5 % gestiegen. Das Fashion Store-Segment bleibt das umsatzstärkste Segment, das Segment Sonstige verzeichnete prozentual die höchste Umsatzsteigerung.

Mit einer EBIT-Marge von -1,3 % wies das Fashion Store-Segment im ersten Quartal 2018 eine leicht negative Profitabilität auf. Die EBIT-Marge ging im Jahresvergleich um 2,6 Prozentpunkte zurück. Hauptgründe hierfür waren die Kaltwetterperiode in Europa im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, höhere Investitionen in die Logistik zur Verbesserung des Leistungsangebots für Kunden und Markenpartner sowie die in der Marketingabteilung angefallenen Restrukturierungskosten.

Im Segment Sonstige ist die EBIT-Marge im ersten Quartal 2018 um 2,8 Prozentpunkte auf -0,7 % zurückgegangen. Diese Entwicklung resultierte in erster Linie aus dem Anstieg der Investitionen in Emerging Businesses.

Um die operative Leistung der Segmente beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und Effekten aus Geschäftsvorfällen, die nicht regelmäßig wiederkehrend anfallen. Das Fashion Store-Segment erwirtschaftete im ersten Quartal 2018 eine bereinigte EBIT-Marge von 0,0 %. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die bereinigte EBIT-Marge um 1,8 Prozentpunkte zurückgegangen. Auch das Segment Sonstige zeigt im ersten Quartal 2018 einen Rückgang der bereinigten EBIT-Marge um 2,4 Prozentpunkte auf 0,1 % gegenüber 2,5 % im Vorjahreszeitraum.

## 1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

### Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-75,9</b>	<b>-16,7</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26,3</b>	<b>-7,4</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33,6</b>	<b>-0,8</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-135,9	-25,0
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-1,2	2,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.065,5	972,6
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>928,5</b>	<b>949,9</b>

Zalando hat im ersten Quartal 2018 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -75,9 Mio. EUR (Vorjahr: -16,7 Mio. EUR) erwirtschaftet. Dies resultierte neben einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (Rückgang von 11,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf -18,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2018) insbesondere aus einem Anstieg der Umsatz- und Ertragsteuerforderungen sowie höheren Ertragsteuervorauszahlungen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird insbesondere vom Capex beeinflusst, d. h. von den Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Zahlungen für Akquisitionen, der sich auf 41,8 Mio. EUR (Vorjahr: 77,8 Mio. EUR) belief. Der Capex umfasste in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die insbesondere die Logistikzentren in Stettin, Lahr und Mönchengladbach betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software. Der Mittelabfluss für Beteiligungserwerbe betrug 4,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,0 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält ferner Desinvestitionen von Finanzmitteln, die in Termingelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten angelegt waren und daher im investiven Cashflow ausgewiesen werden. Im ersten Quartal 2018 wurden Termingelder in Höhe von 20,0 Mio. EUR in Barmittel umgewandelt, sodass sich die Termingelder zum 31. März 2018 auf 20,0 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 40,0 Mio. EUR) beliefen.

Im Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien in Höhe von 33,2 Mio. EUR enthalten. Die Aktien dienen der Erfüllung von im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen gegenüber Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern bestehenden Verpflichtungen. Der Vorstand der ZALANDO SE hatte beschlossen, dass die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 2. Juni 2015 eigene Aktien bis zu einem Gesamtwert von 50 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) oder bis zu 1.250.000 Stück, abhängig davon, welcher Wert zuerst erreicht wird, erwirbt.



## 1.4 VERMÖGENSLAGE

Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2018 um 137,0 Mio. EUR zurück, sodass Zalando zum 31. März 2018 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 928,5 Mio. EUR verfügt.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der frei verfügbare Cashflow um 27,7 Mio. EUR von -94,6 Mio. EUR auf -122,2 Mio. EUR zurück, was insbesondere auf dem Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit um 59,2 Mio. EUR zurückzuführen ist, der u. a. aus einem niedrigeren Ergebnis vor Steuern und einem stärkeren Anstieg der Umsatz- und Ertragsteuerforderungen resultierte. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 36,0 Mio. EUR niedrigeren Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wirkten sich gegenläufig aus.

## 1.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

### Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2018		31.12.2017		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	588,9	19,5%	569,6	19,1%	19,3	3,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	2.435,3	80,5%	2.410,7	80,9%	24,7	1,0%
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.024,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.980,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>44,0</b>	<b>1,5%</b>

### Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2018		31.03.2017		Veränderung	
Eigenkapital	1.499,5	49,6%	1.538,9	51,6%	-39,5	-2,6%
Langfristige Schulden	64,3	2,1%	71,9	2,4%	-7,6	-10,5%
Kurzfristige Schulden	1.460,5	48,3%	1.369,5	46,0%	91,0	6,6%
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.024,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.980,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>44,0</b>	<b>1,5%</b>

Das Gesamtvermögen hat sich im ersten Quartal 2018 um 1,5 % erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Im ersten Quartal 2018 wurden insgesamt Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 13,5 Mio. EUR (Vorjahr: 15,4 Mio. EUR) und in das Sachanlagevermögen in Höhe von 37,8 Mio. EUR (Vorjahr: 63,4 Mio. EUR) getätigt.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Der Anstieg der Vorräte um 14,4 % auf 891,0 Mio. EUR resultiert aus der Anlieferung der Frühjahr-/ Sommerkollektion.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 5,8 % auf 294,8 Mio. EUR, was in erster Linie auf das höhere Geschäftsvolumen am Ende des Quartals zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital fiel in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 1.538,9 Mio. EUR auf 1.499,5 Mio. EUR. Der Rückgang um 39,5 Mio. EUR resultiert in erster Linie aus dem Rückkauf eigener Aktien sowie aus dem negativen Periodenergebnis im Quartal. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum folglich von 51,6 % zum Jahresanfang auf 49,6 % zum 31. März 2018.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um 91,0 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden zurückzuführen, die im Berichtszeitraum infolge der Anlieferung der Frühjahr-/Sommerkollektion um 100,6 Mio. EUR von 1.120,0 Mio. EUR auf 1.220,6 Mio. EUR gestiegen sind. Zum 31. März 2018 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 346,2 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2017: 328,9 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, erhöhte sich von -62,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf -34,8 Mio. EUR zum 31. März 2018. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Zunahme der Vorräte um 112,2 Mio. EUR, der durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 100,6 Mio. EUR nicht vollständig kompensiert wurde. Dies spiegelt das gestiegene Geschäftsvolumen und den umfangreicheren Lagerbestand zur Verbesserung der Verfügbarkeit und damit der Kundenzufriedenheit wider. Der leichte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 16,0 Mio. EUR, der sich in erster Linie aus dem höheren Geschäftsvolumen zum Quartalsende ergibt, trug zur allgemeinen Erhöhung des Nettoumlaufvermögens bei.

## 1.5 Prognose

Die Prognose hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2017 enthaltenen Prognose für 2018 nicht verändert. Zalando geht für das gesamte Jahr weiterhin von einem Umsatzwachstum in einem Korridor von 20 % - 25 % aus, von einem bereinigten EBIT zwischen 220 Mio. EUR und 270 Mio. EUR sowie einem Investitionsvolumen auf einem Niveau von 350 Mio. EUR.

Berlin, 4. Mai 2018

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter

## 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017
Umsatzerlöse	1.196,0	980,2
Umsatzkosten	-722,0	-574,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>474,0</b>	<b>405,4</b>
Vertriebskosten	-429,7	-339,2
Verwaltungskosten	-61,1	-52,8
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-1,1
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-15,2</b>	<b>14,9</b>
Zinsertrag	1,3	0,7
Zinsaufwand	-3,5	-3,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	-1,7
Übriges Finanzergebnis	-1,3	0,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3,4</b>	<b>-3,6</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-18,6</b>	<b>11,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,5	-6,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-15,1</b>	<b>5,1</b>
Davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	-15,0	5,1
Davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	-0,1	0,0

## 2.2 Konzernbilanz

### Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2018	31.12.2017
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	187,0	182,3
Sachanlagen	377,0	350,5
Finanzielle Vermögenswerte	14,2	25,9
Aktive latente Steuern	1,5	1,4
Nicht finanzielle Vermögenswerte	3,3	3,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	5,9	5,9
	<b>588,9</b>	<b>569,6</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	891,0	778,9
Geleistete Anzahlungen	0,1	2,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	294,8	278,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	77,6	80,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	190,7	152,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	928,5	1.065,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	52,6	51,5
	<b>2.435,3</b>	<b>2.410,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.024,2</b>	<b>2.980,3</b>

## 2.2 KONZERNBILANZ

## Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2018	31.12.2017
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	247,0	247,2
Kapitalrücklage	1.157,4	1.182,4
Sonstige Rücklagen	10,4	8,7
Bilanzgewinn	84,8	100,7
<b>Eigenkapital der Aktionäre der ZALANDO SE</b>	<b>1.499,6</b>	<b>1.539,0</b>
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	-0,1
	<b>1.499,5</b>	<b>1.538,9</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	15,9	15,8
Finanzverbindlichkeiten	7,7	8,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,7	4,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	6,7	7,9
Passive latente Steuern	32,3	35,4
	<b>64,3</b>	<b>71,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	0,4	0,3
Finanzverbindlichkeiten	3,1	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	1.220,6	1.120,0
Erhaltene Anzahlungen	20,3	32,0
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	7,0	6,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	96,8	84,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	123,9
	<b>1.460,5</b>	<b>1.369,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.024,2</b>	<b>2.980,3</b>

## 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

### Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2018	01.01. – 31.03.2017
1. Periodenergebnis	-15,1	5,1
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	4,7	5,4
3. + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	17,9	12,6
4. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,5	6,2
5. - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-10,4	-3,9
6. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,1	-0,1
7. -/+ sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,0	0,7
8. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	-112,2	-141,8
9. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16,0	-15,4
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	92,4	126,5
11. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	-34,8	-11,9
<b>12. = Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-75,9</b>	<b>-16,7</b>
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29,3	-62,5
14. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12,5	-15,3
15. - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	-4,5	0,0
16. +/- Einzahlungen aus / Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	20,0	70,0
17. +/- Abnahme / Zunahme von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	0,0	0,4
<b>18. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26,3</b>	<b>-7,4</b>
19. - Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien	-33,2	0,0
20. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-0,4	-0,8
<b>21. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33,6</b>	<b>-0,8</b>
22. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-135,9	-25,0
23. +/- Änderung der Finanzmittel aus Wechselkursveränderungen	-1,2	2,2
24. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	1.065,5	972,6
<b>25. = Verfügbarer Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>928,5</b>	<b>949,9</b>
<b>Frei verfügbarer Cashflow</b>	<b>-122,2</b>	<b>-94,6</b>

## 3.1 Finanzkalender 2018

### Finanzkalender

Datum	Termin
Mittwoch, 23. Mai	Jahreshauptversammlung 2018
Dienstag, 5. Juni	Capital Markets Day 2018
Dienstag, 7. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2018
Dienstag, 6. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2018

## 3.2 Impressum

### Kontakt

ZALANDO SE  
Tamara-Danz-Straße 1  
10243 Berlin  
corporate.zalando.de

### Investor Relations

Patrick Kofler/Team Lead Investor Relations  
investor.relations@zalando.de

### Corporate Communications

René Gribitz/VP Communications  
Milena Ratzel/Projektleitung  
presse@zalando.de

#### Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

